

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Die Rache ist mein © Bjoern Klein

Kulturgemeinschaft

## Mit den Vögeln

auf der Suche nach dem Göttlichen  
Der Komponist Olivier Messiaen

Am Ende des zweiten Aktes der Oper »Saint Francois d'Assise« gibt es eine der eigenwilligsten Passagen in der Welt der Oper. Etwa dreißig Minuten lang dauert dieses »große Vogelkonzert«. Der französische Komponist Olivier Messiaen frönt in dieser Szene einer seiner Leidenschaften und zugleich einer der wichtigsten Inspirationsquellen seines Musik-Schaffens: Rund 700 verschiedene Rufe und Melodien von Vögeln aus allen Ländern dieser Erde konnte der (Hobby-)Ornithologe Messiaen identifizieren. Die Tonfolgen und die rhythmischen Sequenzen finden sich in nahezu allen seinen Werken, egal ob er nun für Singstimmen oder Instrumente komponierte, ob er Sinfonisches oder geistliche Stücke schrieb. Für Messiaen, der seinen Katholizismus intensiv lebte, waren die Vögel »Boten Gottes«, deren Gesänge ihn seinem transzendenten Ziel näherbrachten. Zeit seines Lebens war der 1908 in Avignon geborene Messiaen auf der Suche nach dem »theologischen Regenbogen«. Seine Spiritualität thematisierte er vielfach und betrachtete sie als Grundlage seines Könnens und zugleich als deren Ziel: »Es ist unbestreitbar, dass ich in den Wahrheiten des katholischen Glaubens diese Verführung durch das Wunderbare hundertfach, tausendfach multipliziert wiedergefunden habe, und es handelte sich nicht mehr um eine theatrale Fiktion, sondern um etwas Wahres.« Zu den bevorzugten Orten, an denen sich Messiaen, der im Hauptberuf 60 Jahre lang Organist an der Pariser Kirche La Trinité war, aufhielt, gehörten die

gotischen Kathedralen in Frankreich. In dem Lichtzauber der farbigen Fenster glaubte er das Wesen Gottes und zugleich die Stimme der Natur zu erkennen: »In der Zeit, als mein Vater zum Professor in Paris ernannt wurde, hatte ich große Freude daran, Monumente, Museen und Kirchen zu besuchen; meine ersten Besuche der Notre-Dame haben ohne Zweifel Einfluss auf meine Laufbahn ausgeübt. Ich bin noch immer geblendet von den wunderbaren Farben dieser Fenster des Mittelalters. Das ist die Natur selbst in ihrer außerordentlichsten Äußerung.«

✦ **SWR-Symphonieorchester**

17. März, 20:00 Uhr / Liederhalle, Beethoven-Saal  
Karten für Mitglieder: 21-44 Euro

Auch wenn Messiaen zutiefst vom Katholizismus geprägt war, hatte er keine Probleme damit, auch außerchristliche Religionsvorstellungen, etwa die Lehren des Hinduismus, in seine Denk- und Glaubenswelt zu integrieren. Genau wie er einen kompositorischen Personalstil entwickelte, der neben den allgegenwärtigen Vogelstimmen die Rhythmik altgriechischer Verse enthielt und von der auratischen Klangwelt der gregorianischen Choräle geprägt war. Auch außereuropäische Einflüsse finden sich immer wieder, gerne gepaart mit seriellen Strukturen, die er in seiner Tätigkeit als Kompositionslehrer am Pariser Konservatorium auch an eine ganze Generation herausragender SchülerInnen weitergab.

Etliche dieser stilistischen Quellen, verbunden mit einer weiteren zentralen Inspirationsquelle, dem mittelalterlichen Tristan-Mythos, finden sich auch in der 1948 entstandenen, großformatigen »Turangalila«-Sinfonie, die in zehn Sätzen, unter Sprengung sämtlicher gängiger Form-Modelle, das Wesen der Liebe erkundet. Am 17. März wird das SWR-Symphonieorchester dieses selten zu hörende Stück aufführen und damit eine regelrechte Messiaen-Phase in Stuttgart eröffnen. Denn am 11. Juni wird sich im Opernhaus der Vorhang für die Premiere der gewaltigen »Saint Francois«-Oper heben: Aktuell kalkuliert die Staatsoper mit einer Aufführungsdauer von rund 7 Stunden. Genügend Zeit also, um all die Vogelstimmen, indischen Bezüge, griechischen Rhythmen und naturreligiösen Bezüge zu identifizieren und sich tief in die mystische Welt Messiaens zu versenken, die geprägt von der Suche nach Humanität war: »Angesichts so vieler entgegengesetzter Schulen, überlebter Stile und sich widersprechender Schreibweisen gibt es keine humane Musik, die dem Verzweifelten Vertrauen einflößen könnte. Da greifen die Stimmen der unendlichen Natur ein.«

MARKUS DIPPOLD

## Endlich Ruhe - im Knast

Kindsmord, Aufstieg, Abstieg: Marie NDiayes Roman  
»Die Rache ist mein« auf der Bühne

Ein Thema, das die Literatur immer wieder fasziniert: Eine Frau hat ihre Kinder umgebracht. Nicht ein, nicht zwei, nein, gleich drei junge Menschenleben hat sie ausgelöscht und ihr eigenes Fleisch und Blut in der Badewanne ertränkt. Dabei war Madame Principaux bisher eine gewöhnliche Hausfrau, die sich hingebungsvoll um die Familie kümmerte. Nun steht der Ehemann im Büro der Anwältin Maitre Susane und bittet um ihre Hilfe. Bloß: Warum ist der Mann so teilnahmslos? Und warum bringt eine Mutter ihre Kinder um?

»Die Rache ist mein« nennt sich der jüngste Roman von Marie NDiaye, eine Mischung aus Thriller und Gesellschaftsstudie, die das Schauspiel Stuttgart nun auf die Bühne bringt. Stuttgart konnte sich die Uraufführung des Buches sichern, das 2021 erschienen ist und sofort auf Besten- und Empfehlungslisten landete. Denn es ist nicht nur die Geschichte einer Frau in einer Extremsituation, die fasziniert. Marie NDiaye gehört derzeit auch zu den bemerkenswertesten Autorinnen Frankreichs.

Geboren wurde Marie NDiaye 1967 bei Orléans. Sie schrieb bereits als Jugendliche. Mit 17 Jahren fuhr sie nach Paris, um dort ihr erstes Manuskript bei Verlagen abzugeben. Mit Erfolg, bereits einen Tag später rief ein Verleger an. Am übernächsten Tag holte er sie von der Schule ab – und schon bald erschien ihr erster Roman.

Inzwischen lebt Marie NDiaye in Paris und hat ein Dutzend Romane veröffentlicht und bekam für »Drei starke Frauen« 2009 als erste schwarze Autorin den wichtigsten Literaturpreis in Frankreich, den Prix Goncourt. Obwohl sie nicht Literatur studiert hat, hat sie sich selbst an ihr geschult und erprobte den Stil der verschiedenen Klassiker. Die Kritik war sofort begeistert. In ihren Texten dringe NDiaye in die »Wildgebiete der Seele« vor und erkunde »Seelenschächte«, wie es in Rezensionen heißt.

In »Die Rache ist mein« stößt sie in undurchdringbare Gefilde vor. Denn was ist Wahrheit, was Lüge? Und soll man die Vergangenheit ruhen lassen oder sich Gewissheit über die Dinge und Menschen verschaffen, die einen umgeben? Das sind Fragen, die sich der Anwältin Maitre Susane stellen. Denn dieser Mann, der nun vor ihr steht und darum bittet, dass sie die Verteidigung seiner Frau übernimmt, könnte der Junge aus reicher Familie gewesen sein, der ihrem Leben einst eine unerwartete Wendung gab. Oder ist alles nur Täuschung?

Neben der Mörderin und der Anwältin gibt es eine dritte Frau: die Haushaltshilfe der Anwältin, die illegal aus Mauritius eingewandert ist. Es sind drei Frauen, »die auf unterschiedliche Art im Netz der Gesellschaft gefangen sind, mit den Erwartungen und Rollen«, sagt Annalisa Engheben. Die in Italien geborene Regisseurin wird im Kammertheater den Roman inszenieren und beschreibt die drei Frauen so: Da ist die Einwanderin ohne Papiere, »die den Dreck der Mittelschicht beseitigt«, wie es Engheben nennt. Da ist »die junge bürgerliche Mutter, die der Familie zuliebe ihren Beruf aufgegeben hat und dann in einer Box landet, die mit ‚Mutter‘ und ‚Ehefrau‘ markiert ist«. Und die Anwältin, sagt Annalisa Engheben, ist eine »soziale Aufsteigerin aus kleinen Verhältnisse«. Sie identifiziert sich total mit ihrer Arbeit und verzichtet dafür auf ihr privates Leben. »Sie gibt sich dem Schmerz des sozialen Aufstiegs hin«, meint Engheben.

**Uraufführung**

am 11. März,  
Kammertheater Stuttgart

Annalisa Engheben hat an dem Roman besonders fasziniert, dass man beim Lesen den Eindruck habe, dass »die sichtbare Welt verrutscht« und man eine verborgene andere Welt erahne. Wie bringt man das aber auf die Bühne? Sie möchte sich vor allem auf die Stimmungen und die Zustände konzentrieren und weniger auf die Handlung, erzählt die Regisseurin. Auch wenn Roman und Theater gänzlich verschiedene Gattungen sind mit unterschiedlichen Strategien und Erzählweisen, ist sie überzeugt, dass die drei Frauen tragische Figuren seien, »die man gerne auf der Bühne sich austoben lässt«, wie sie sagt. Selbst wenn sie in der gegenwärtigen Gesellschaft verankert seien, würden sie archaische Gefühle umtreiben, extreme Gefühle an der Grenze.

Im Kammertheater wird Therese Dörr die Anwältin spielen und Celina Rongen die Kindsmörderin. Ist sie tatsächlich einfach nur ein Scheusal? Im Roman erfährt man, dass sie als Kind sexuell missbraucht wurde. Und offenbar sah sie die Morde als einzige Möglichkeit an, um sich aus ihrer Ehe befreien zu können. So schreibt Marie NDiaye, dass sie im Gefängnis nun endlich ein eigenes Zimmer habe, nachdem sie sich Jahre lang nach einem kleinen »Bett für sich allein« geseht hat.

ADRIENNE BRAUN

**„WILLKOMMEN, BIENVENUE,  
WELCOME / FREMDER,  
ÉTRANGER, STRANGER“**

---

---

# **CABARET**

**MUSICAL VON JOE MASTEROFF,  
JOHN KANDER UND FRED EBB**

---

---

**REGIE: CALIXTO BIEITO  
PREMIERE: 18. MÄR 23**

**TERMINE: 19.03., 20.03., 21.03., 31.03., 01.04., 02.04., 14.04., 15.04. UND 16.04.**

**22** **SCHAU** **23**  
STUTTGART  
SPIEL

## Ballett-Termine im März

Brasilianisch fließend, virtuos und mit Pariser Flair

In der Reihe »Universum Tanz«, einer Kooperation der Kulturgemeinschaft mit dem Forum am Schlosspark Ludwigsburg, sind regelmäßig internationale Ballettcompagnien mit Choreografien junger und bereits etablierter Künstler zu Gast. Für die Grupo Corpo, der traditionsreichsten Kompanie Brasiliens, hat Chef-Choreograf Rodrigo Pederneiras ein sehr eigenes Vokabular entwickelt. Er vereint das moderne Ballett und brasilianische Formen wie Capoeira oder Xaxado mit der Geschmeidigkeit von Samba und Rumba, ohne in exotische oder folkloristische Stereotypen zu verfallen. In Ludwigsburg werden mit »Breu« und »Primavera« zwei seiner Choreografien zu sehen sein. »Breu«, das bedeutet »Teer« oder »Pech«, zeigt das Leben als ständigen Wettbewerb, in dem sich das Individuum unter Anwendung jeglicher Kräfte gegen die anderen durchsetzen muss. Zur Musik des brasilianischen Songwriters Lenine ringen die Körper auf einer schwarz glänzenden Bühne in harten Bewegungen, um sich vom Boden zu lösen. »Primavera« hingegen strahlt vor Leben. Zu jazzig-leichten Rhythmen tanzt hier die Hoffnung auf eine neue Zeit, einen frischen Lebenszyklus. Mit den hellen, frohen Farben des Frühlings und einer fließenden, im schönsten Sinne übermäßigen Choreografie markiert das Stück aus dem Jahr 2021 den Neubeginn nach der Corona-Pandemie.

## Aus der Kulturgemeinschaft

Am 12. März ist es wieder so weit: Im Dolby Theater in Los Angeles findet die 95. Verleihung des Oscars statt. Seit 1929 wird der »Academy Award of Merit« (Verdienstpreis der Akademie) von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, besser bekannt als »Oscar«, jedes Jahr im Frühjahr verliehen. Prämiert werden die besten Filme des Vorjahres. Die komplizierte Zulassungsprozedur führt dazu, dass US-Produktionen bei der Preisvergabe dominieren. Dennoch stehen in diesem Jahr die Chancen, den begehrten Filmpreis zu gewinnen, für eine deutsche Filmproduktion recht hoch. Das Antikriegsdrama von Regisseur Edward Berger »Im Westen nichts Neues« ist für neun Oscars nominiert - unter anderem für die Top-Sparten »Bester Film« und »Bester internationaler Film«. Obwohl eine ganze Branche auf diesen Termin hin fiebert und fieberte, gab es immer wieder PreisträgerInnen, die die Auszeichnung ablehnten, bei der Verleihung auf Missstände der Filmindustrie aufmerksam machten oder die Veranstaltung als solche kritisierten. So beurteilte George C. Scott, der erste Schauspieler, der sich weigerte, den Oscar anzunehmen, die Zeremonie als »zweistündige Fleischparade« und »öffentliche Auslage«, die aus wirtschaftlichen Gründen abgehalten wird. Marlon Brando sorgte für einen Eklat, als er sich bei seiner Auszeichnung als bester Schauspieler in »The Godfather« (Der Pate) 1973 von Sacheen Littlefeather, einer Aktivistin der Indigenen Bevölkerung, vertreten ließ, die den Preis in seinem Namen ablehnte. 2016 rief Jada Pinkett Smith zum Boykott auf, weil bei der Nominierung im zweiten Jahr in Folge keine schwarzen SchauspielerInnen berücksichtigt wurden. Woody

Den Haag wurde und die Compagnie über 20 Jahre lang leitete, schuf weitere Stücke für sie und machte sie zu einem der weltweit gefragtesten Ensembles. »One of a kind«, eines der wenigen abendfüllenden Stücke in seinem Oeuvre, umfasst das ganze Spektrum des Kyliánschen Bewegungsvokabulars: von elegisch bis wild und animalisch, von schneller als menschenmöglich zu zeitlupenlangsam, von zerbrechlich und filigran zu spektakulär virtuos. Wie so oft in seinen Stücken, wird die menschliche Existenz mit Bildern von betörender Schönheit und einer tiefgehenden Emotionalität erforscht.

☒ **One of a kind // 17., 20., 25. März / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 49-105 Euro**

Nach seiner aktiven Laufbahn als Tänzer wurde Peter Breuer in der Saison 1991/92 Ballettdirektor und Choreograf am Salzburger Landestheater. Dort rief er eine Tradition großer erzählerischer Ballettaufführungen ins Leben. In seinem Handlungsballett »Mythos Coco« stellt er die Kultfigur Coco Chanel in den Mittelpunkt und verlangt seinem Ensemble dabei nicht nur eine anspruchsvolle Choreografie, sondern auch versierte Schauspielkunst ab. Die Choreografie folgt dem Lebenslauf der Modetikone, die 1909 ein Hutatelier gründete und 1915 ihr erstes Modeatelier eröffnete. Ihre Modelle zeichnen sich aus durch Geradlinigkeit und Bewegungsfreiheit. Sie selbst trägt Hosen und kurze Haare und bewegt sich in einem illustren Kreis aus Intellektuellen, Künstlern und reichen Industriellen. Sie ist u. a. befreundet mit Igor Strawinsky, Jean Cocteau, Pablo Picasso, aber auch mit Winston Churchill und dem Herzog von Windsor, sie unterhält zahlreiche Liebschaften. Mit starken Emotionen und viel Pariser Flair lässt Peter Breuer in seinem 50. abendfüllenden Ballett Coco Chanel lebendig werden. Peter Breuer wurde 2015 für sein Lebenswerk mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichnet.

☒ **Mythos Coco // 20. u. 21. März // Schwabenhalle Fellbach / Karten für Mitglieder: 22-39 Euro**

Allen, der vielfach nominiert wurde, aber nie einen Preis erhielt, meinte, allein die Auswahl der Gewinner bzw. Nicht-Gewinner mache die Bedeutungslosigkeit des Preises deutlich. Insgesamt erhält nur ein äußerst geringer Teil der produzierten Filme die Möglichkeit, für die Nominierung überhaupt vorgeschlagen zu werden. Das bedeutet umgekehrt, dass es eine Vielzahl an anspruchsvollen Filmen neben des »Oscar«-Rummels gibt, Produktionen, die es verdienen, gesehen zu werden. Wenn Sie Filmkunst- und Programmkinos-Filme den Hollywood-Blockbustern vorziehen, können wir Ihnen ein Kino-Abo anbieten. Dabei entscheiden Sie sich für 6 oder 12 Kinobesuche in unseren Partnerkinos Atelier am Bollwerk und Delphi Arthaus Kino. Beide Kinos bieten eines der abwechslungsreichsten Programme der Stadt an. Mit unserem Kinopremieren-Abo haben Sie 8x die Gelegenheit, eine Premiere im Beisein von Filmschaffenden zu erleben, die Ihnen nach der Vorstellung auch für Fragen zur Verfügung stehen. Peter Erasmus, der die Stuttgarter Arthaus Kinos betreibt, wurde vergangenen Herbst sowohl für sein besonders gutes Jahresfilmprogramm als auch für das besonders gute Dokumentarfilmprogramm ausgezeichnet. Einen Einblick in die Bühnenwelt des Royal Opera House in London erhalten Sie mit unserem Abo Große Bühne im SCALA. Sie können sich die vier schönsten Live-Übertragungen und Aufzeichnungen der Royal Opera und des Royal Ballet aussuchen und im wunderschönen SCALA-Kinosaal in Ludwigsburg genießen. Die Filmawahl veröffentlichten wir online auf unserer Website [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) und in unsere monatlichen Zeitung KULTUR.

## Wussten Sie schon ...

dass Sie ganz schnell die einzelnen Veranstaltungen ihres Konzert- oder Kunst-Abos auf unserer Website [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) buchen können? Sie müssen sich dazu auf der Startseite über das Feld »Login« mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Kundennummer einloggen. Sie gelangen dann auf eine Seite mit der Übersicht aller von Ihnen gebuchten Abos. Klicken Sie nun das relevante an, z. B. Konzert-Abo 5. Wenn Sie dann »Auswahlnummer« anklicken, können Sie in den vorgegebenen Kästchen die Num-

mer des gewünschten Konzerts eintragen. Sie finden diese im Jahresprogramm oder im Internet. Bei aus-gebuchte oder bereits abgelaufene Veranstaltungen erhalten Sie in roter Schrift die entsprechende Information. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, können Sie den Button »Buchen« anklicken. Sie erhalten dann die Auswahlbestätigung per E-Mail. Gleiches gilt auch für das Kunst-Abo. Wichtig zu wissen: Sie müssen nicht gleich die Gesamtzahl der Abo-Veranstaltungen buchen. Probieren Sie es aus!

## Für Musical-Fans

Eine Gala und ein Klassiker

Ludwigsburg wartet mit einer Gala auf. Eliza Doolittle, Mary Poppins, Graf von Krolock oder The Rat Pack werden alle auf einer Bühne zu hören sein. Der weit über die Szene hinaus bekannte Kevin Tarte glänzt als Sänger, Darsteller und Moderator gleichermaßen und führt gewohnt charmant durch den Abend. An seiner Seite begeistern weitere hochkarätige Musical-Stars, die momentan noch Überraschungsgäste sind. Gemeinsam mit dem Kreisjugend-Orchester Ludwigsburg unter Leitung von Roland Haug schieben die SolistInnen den musikalischen Horizont über das Musical hinaus. Die speziell für Ludwigsburg geschaffenen Arrangements laden die beliebten Songs mit neuer Spannung und Dynamik auf. Darüber hinaus lösen die Jugendlichen des Kreisjugend-Orchesters, die besten BläserInnen zwischen dreizehn und einundzwanzig Jahren im Kreis Ludwigsburg, auch mit sinfonischen Werken für Blasmusik garantiert große Gefühle und Standing Ovationen beim Publikum aus.

☒ **MUSICAL-GALA // 25. März / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 21-35 Euro**

In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln

Ein Klassiker unter den Musicals ist zweifellos »Cabaret«, das inszeniert von Calixto Bieito im Schauspielhaus Stuttgart am 18.03. Premiere feiert. Es erzählt von der Liebe in den Wilden Zwanzigern und von ihrem Scheitern angesichts der nationalsozialistischen Machtergreifung. Es sind die 1920er Jahre in Berlin. Eine Zeit, geprägt von extremer Armut und hemmungslosem Genuss, in der man den eigenen Körper für ein bisschen Lebenslust verkauft. Hier verliebt sich der amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw in

die Sängerin Sally Bowles. Sie ist der gefeierte Star der Show und träumt von einer Karriere als Schauspielerin. Clifford schlägt sich als Englischlehrer durch und schreibt an einem Roman. Als Sally arbeitslos wird, zieht sie zu dem jungen Schriftsteller. Sie werden ein Paar und planen eine gemeinsame Zukunft. Auch Cliffords Pensionswirtin, das Fräulein Schneider, ist frisch verliebt. Sie möchte den jüdischen Gemüsehändler Schulz heiraten. Doch der beginnende faschistische Terror lässt die privaten Träume schnell zerplatzen. Nazischerger zerstören das Gemüsegeschäft. Fräulein Schneider nimmt von ihren Heiratsabsichten Abstand. Cliffords Freund, der Devisenschmuggler Ernst Ludwig, entpuppt sich als Handlanger der braunen Gewalt. Die politische Gefahr vor Augen, will Clifford Deutschland zusammen mit Sally verlassen. Doch sie entscheidet sich für ihre Karriere und bleibt in Berlin.

»Cabaret« basiert auf den autobiografischen Erzählungen des britisch-amerikanischen Schriftstellers Christopher Isherwood (1904–1986). Angezogen von dem Ruf und der sexuellen Freizügigkeit der Stadt Berlin, war Isherwood nach einem abgebrochenen Medizinstudium 1929 nach Deutschland gekommen, um einen großen Berlin-Roman zu schreiben. Seine Erlebnisse aus dieser Zeit veröffentlichte er in dem Buch »Goodbye to Berlin« (1939). 1933 emigrierte er nach Kalifornien, wo er als Drehbuchautor arbeitete. In den 1950er Jahren wurde er zu einer Ikone der Schwulen- und Lesbenbewegung, weil er sich als einer der ersten prominenten AutorInnen zu seiner Homosexualität bekannte.

☒ **Cabaret // 21. März / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 21-38 Euro**

## Exklusive Kunsterlebnisse im März und April

Künstlerhaus, Teezeremonie und ein Fest für die Augen

Kunsterlebnisse sind immer etwas Besonderes, doch gibt es auch hierbei Steigerungen. Wir möchten Ihnen hier drei davon vorstellen, die den Charakter des Einzigartigen besitzen und Einblick in eine Künstlervilla, eine japanische Teezeremonie und ein Fest fürs Auge bereithalten. Am Anfang steht der Besuch des Hauses von Fritz Steisslinger in Böblingen. Der in Göppingen geborene Maler zog 1922 in das nach eigenen Plänen errichtete Wohnhaus mit Dachatelier. Frederica Steisslinger, die Schwiegertochter des Künstlers, wird Sie begrüßen und mit dem Kunsthistoriker Markus Baumgart durch das Haus führen. Sie können die Weiteilufigkeit des Gartens und die besondere Atmosphäre des Hauses kennenlernen und einen Einblick in das umfangreiche Werk des Malers erhalten. In der Villa wird Ihnen auch Kaffee und Kuchen serviert. Neben diesem Aufenthalt im Künstlerhaus Steisslinger wird das Kunsterlebnis durch den Besuch in der Städtischen Galerie Böblingen komplettiert. In einer opulenten Schau zu Reinhold Nägele und Fritz Steisslinger begegnen sich dort zwei Größen der Neuen Sachlichkeit. Durch die Ausstellung führt Dr. Carla Heussler.

**Kunsterlebnis Böblingen**  
*Künstlerhaus Steisslinger mit Besuch der Ausstellung Reinhold Nägele und Fritz Steisslinger*  
**Donnerstag, 30. März 2023, 13:50**  
*Mindestteilnehmerzahl 10, maximal 15 Personen*  
**Mitglieder 48 Euro, Freier Verkauf 56 Euro**

vom japanischen Kaiserhaus geschenkt bekommen hatte, wie beispielsweise eine Samurai-Rüstung. Nach der Führung durch das »Erwin-von-Baelz-Kabinett« mit der Museumsleiterin Dr. Catharina Raible erwartet Sie ein ganz besonderes Erlebnis: Eine japanische Teezeremonie mit Satomi Müller. Zum Abschluss wird der japanische Garten besichtigt.

**Kunsterlebnis Bietigheim**  
*Japan – Exotische Facetten*  
*Erwin von Baelz mit Teezeremonie*  
**Freitag, 28. April 2023, 13:50**  
*Mindestteilnehmerzahl 12, maximal 16 Personen*  
*Mitglieder 29 Euro, Freier Verkauf 35 Euro*

### Kunst im Fokus

Um 1760 galt die Hofhaltung Herzog Carl Eugens von Württemberg als »die glanzvollste in Europa«. Von den prunkenden Festarchitekturen blieben nur wenige Spuren, aber die ursprünglich als Privatappartement für den Herzog geplanten Attikazimmer sind erhalten. Mit enormen Aufwand wurden die schönsten Räume des Schlosses restauriert und exquisit ausgestattet. Die besterhaltenen Räume des Rokoko in Alt-Württemberg sind an sich schon etwas Besonderes, werden es aber umso mehr, wenn der Einstieg in die Hochkultur der Zeit durch einen absoluten Kenner vermittelt wird. Michael Wenger hat die Restaurierung der Räume in allen Phasen miterlebt, hat über 100 kunsthistorische Sonderführungen für Schloss Ludwigsburg konzipiert, den Führungsfaden entwickelt und vier Schlossführer zu Schloss und Stadtanlage verfasst (1998, 2004). Am 22. April wird er **letztmalig** durch die Räume führen. Auf der gleichen Etage befindet sich das Keramikmuseum. Hier erläutert Ihnen Dr. Catharina Raible die Herkunft, Technik und zeremoniellen Gebrauch des weißen Goldes. Natürlich steht bei dieser Betrachtung die von Carl Eugen gegründete Ludwigsburger Porzellanmanufaktur im Mittelpunkt. Gemeinsamer Kaffeebesuch zum Abschluss.

**Kunsterlebnis Ludwigsburg**  
*Porzellan & Raumkunst de luxe ...*  
**Samstag, 22. April 2023, 13:45**  
*Mindestteilnehmerzahl 16 Personen*  
*Mitglieder 43 Euro, Freier Verkauf 49 Euro*

Es ist sicherlich einzigartig, wenn einem Arzt aus der schwäbischen Provinz Eingang in die abgeschlossene Welt des japanischen Kaiserhauses gewährt wird und er in die Welt der japanischen Kultur einzutauchen vermag. Gelungen ist diesem in Bietigheim geborenen Arzt Erwin von Baelz (1849 – 1913). Er lebte 29 Jahre in Japan und war als Leibarzt des Kaiserhauses hoch angesehen. Baelz interessierte sich neben östlichen Heilmethoden besonders für Japanische Kunst und Kultur. Er sammelte Kunstwerke und Objekte von japanischen Kunsthandwerkern und begründete damit die Sammlung des Stadtmuseums Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen. Darunter befinden sich Aquarelle, Lackkästchen und Geschenke, die Baelz bei seinem Abschied im Jahr 1905

Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

März 2023

## Kalender

4

	<b>Opernhaus (OH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	<b>Schauspielhaus (SH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	<b>Kammertheater (KAM)</b> Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart  <b>Nord (NORD)</b> Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	<b>Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)</b> Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	<b>Altes Schauspielhaus (AS)</b> Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	<b>Komödie im Marquardt (KIM)</b> Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	<b>Theater der Altstadt (TA)</b> Rotenbühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 918	<b>FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ)</b> Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
<b>1 Mi</b>			20:00 NORD <b>Die Krise des jungen Törleß</b> A: Robert Musil I: Matthias Köhler	13:00 B <b>Mittagskonzert</b> Werke von Barber und Hindemith	19:30 Einf. - 20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b> A: Daniel Kehlmann	20:00-22:10 <b>D' Mama ich die Beschte</b> A: Curth Flatow, Horst Pillau	19:30-21:30 <b>Eins und eins - macht zwei</b> Ein Hildegard-Knef-Abend	
<b>2 Do</b>	18:45 Einf. - 19:30-21:15 <b>Katja Kabanova</b> M: Leoš Janáček I: Jossi Wieler, Sergio Morabito		20:00 NORD <b>Die Krise des jungen Törleß</b>	20:00 B Ausw. 1308 <b>Double Sens Ensemble</b>	20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b> I: Eva Hosenmann, Tom Grasshof, Annette Weinmann	20:00-22:10 <b>D' Mama ich die Beschte</b> I: Axel Preuß, Barbara Krott, Annette Weinmann	19:30-21:30 <b>Noch'n Gedicht</b> Ein Heinz-Erhard-Abend	10:00-10:45 (4+) <b>Hier und dort (Ici et là)</b>
<b>3 Fr</b>	19:00-21:45 <b>Das Rheingold</b> M: Richard Wagner I: Stephan Kimmig	19:30-21:05 <b>Ein Volksfeind</b> A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski	20:00 NORD <b>Die Krise des jungen Törleß</b>	19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1310 <b>SWR Symphonieorchester</b>	20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>	16:00-18:10 <b>D' Mama ich die Beschte</b> D' Mama ich die Beschte	19:30-21:30 <b>Noch'n Gedicht</b> Ein Heinz-Erhard-Abend	10:00-10:45 (4+) <b>Hier und dort (Ici et là)</b>
<b>4 Sa</b>	14:15-15:45 <b>Einblicke</b> 17:00-22:30 <b>Die Walküre</b> M: Richard Wagner	19:30-22:30 <b>Schuld und Sühne</b> A: Fjodor M. Dostojewski I: Oliver Frjic	20:00 NORD <b>Die Krise des jungen Törleß</b>	20:00 M <b>Jubiläumskonzert Soultrip</b> 20:00 B <b>Michelle</b> 21:00 H <b>Cem Adrian</b>	20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>	20:00-22:10 <b>D' Mama ich die Beschte</b>	19:30-21:30 <b>Noch'n Gedicht</b> Ein Heinz-Erhard-Abend	15:00-15:45 (4+) <b>Hier und dort (Ici et là)</b>
<b>5 So</b>	11:00-12:30 <b>Einblicke</b> 14:15 Einf. - 15:00-16:45 <b>Katja Kabanova</b> M: Leoš Janáček	19:30-22:15 <b>Don Carlos</b> A: Friedrich Schiller I: David Bösch	15:30 (3+) NORD Premiere <b>Heute bin ich Pferd</b> 17:00 NORD <b>Heute bin ich Pferd</b> 9:30-11:00 (3+) NORD <b>Heute bin ich Pferd</b>	18:00 H <b>Egerländer Musikanten</b> 20:00 B <b>Wiener Symphoniker</b> 19:30 B Ausw. 1313 <b>Heartbeats</b> Musikkorps der Bundeswehr	19:00-20:20 <b>Heilig Abend</b>	18:00-20:10 <b>D' Mama ich die Beschte</b>	17:00-19:00 <b>Eins und eins - macht zwei</b> Ein Hildegard-Knef-Abend	15:00-15:45 (4+) <b>Hier und dort (Ici et là)</b>
<b>6 Mo</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:50 <b>Die Kameliendame</b> Ch: John Neumeier			20:00 M <b>Gregorian</b> 20:00 B <b>Grigory Sokolov</b>	20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>			
<b>7 Di</b>	18:45 Einf. - 19:30-21:15 <b>Katja Kabanova</b> M: Leoš Janáček			19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1314 <b>Stuttgarter Philharmoniker</b>	19:30 Einf. - 20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>			10:00-11:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b>
<b>8 Mi</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:50 <b>Die Kameliendame</b> Ch: John Neumeier				20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>	20:00-22:00 Vorpremiere <b>Glorious!</b> A: Peter Quilter		10:00-11:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b> 20:00-21:00 <b>37 Zündhölzer</b>
<b>9 Do</b>				Programme und Abos der Konzertausschlägen 1308-1333 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>	20:00-22:00 Premiere <b>Glorious!</b> I: Frank Lorenz Engel, Su Sigmund, Annette Weinmann		15:00-16:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b> 20:00-21:00 <b>37 Zündhölzer</b> Schauspiel + Figurentheater
<b>10 Fr</b>	16:00-21:30 <b>Siegfried</b> M: Richard Wagner				20:00-21:20 <b>Heilig Abend</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>		15:00-16:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b> 20:00-21:00 <b>37 Zündhölzer</b> Schauspiel + Figurentheater
<b>11 Sa</b>	18:45 Einf. - 19:30-21:15 <b>Katja Kabanova</b> M: Leoš Janáček	19:30-22:15 <b>Don Carlos</b> A: Friedrich Schiller I: David Bösch	15:00 NORD <b>Holle!</b> 20:00 KAM Premiere (UA) <b>Die Rache ist mein</b>	15:00 NORD <b>Holle!</b>	11:00-12:30 <b>Premierenfrühstück</b> Bei Anruf Mord	18:00-20:00 <b>Glorious!</b>		20:00-21:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b>
<b>12 So</b>	11:00 <b>Einführungsmatinée</b> Johannespassion 16:00-22:00 <b>Götterdämmerung</b>	18:00-19:50 <b>Annette, ein Heldinnenepos</b> A: Anne Weber, I: Dušan David Parizek	15:00 NORD <b>Holle!</b>					20:00-21:00 (7+) <b>Herr Binggeli, was nun?</b>
<b>13 Mo</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:10 <b>Der Räuber Hotzenplotz</b> M: Sebastian Schwab			20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>				
<b>14 Di</b>	18:45 Einf. - 19:30-22:15 <b>Das Rheingold</b> M: Richard Wagner			20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	19:00 Einf. - 19:30 M Ausw.1319 <b>4. Kammerkonzert</b> der Staatsoper Stuttgart			
<b>15 Mi</b>				20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>				
<b>16 Do</b>				20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 M <b>Salut Salon</b> 19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1320 <b>SWR Symphonieorchester</b>			
<b>17 Fr</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:00 <b>One of a Kind</b> Ch: Jiri Kylian	19:30 Unteres Foyer <b>Theater in Deutschland 1967-1995</b> Lesung	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1321 <b>SWR Symphonieorchester</b> 20:30 M <b>Leyla Foruhar</b>	20:00-22:00 Premiere <b>Bei Anruf Mord</b> A: Frederick Knott	19:30 Premiere <b>Das Maß der Dinge</b> A: Neil LaBute	19:00-20:00 <b>D.D. Rabbit</b>
<b>18 Sa</b>	19:00 <b>City Lights</b> Stummfilm mit Live-Orchester im Opernhaus	19:30 Premiere <b>Cabaret</b> A: Joe Masteroff, M: John Kander I: Calixto Bieito	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 B <b>Senna Gammour</b> 20:00 H <b>SIXX PAXX</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b> I: Robin Telfer, Siegfried E. Mayer, Susanne Schmitt	19:30 <b>Das Maß der Dinge</b>	20:00-21:00 <b>D.D. Rabbit</b>
<b>19 So</b>	11:00-12:30 <b>Einblicke</b> 14:00 + 19:00 <b>City Lights</b> Stummfilm mit Live-Orchester im Opernhaus	19:30 <b>Cabaret</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	11:00-17:00 M <b>Preisträgerkonzert</b> 20:00 B <b>Der Fluch der Karibik</b>		17:00 <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:55 (8+) <b>Soko Schafskopf ermittelt</b>
<b>20 Mo</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:00 <b>One of a Kind</b> Ch: Jiri Kylian	19:30 <b>Cabaret</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>				19:00-20:00 <b>D.D. Rabbit</b>
<b>21 Di</b>	19:30 Foyer Ausw. 1323 <b>4. Liedkonzert</b> der Staatsoper Stuttgart	19:30 <b>Cabaret</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 KAM <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 M <b>Juilliard String Quartet</b> 20:00 B <b>Wiener Klassik</b>	19:00 Einf. - 20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	15:00-15:55 (8+) <b>Soko Schafskopf ermittelt</b>
<b>22 Mi</b>		18:45 Einf. - 19:30-22:25 <b>Der gute Mensch von Sezuan</b> A: Bertolt Brecht				19:30 Einf. - 20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	
<b>23 Do</b>		19:30-20:55 <b>Die Präsidentinnen</b> A: Werner Schwab I: Amélie Niermeyer			19:00 Einf. - 20:00 B Ausw.1324 <b>Stuttgarter Philharmoniker</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 <b>Das Maß der Dinge</b>
<b>24 Fr</b>		19:00-21:55 <b>Verbrennungen</b> A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski			19:00 M <b>The Waterboys</b> 20:00 B <b>City of Birmingham Symphony Orchestra</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 <b>Das Maß der Dinge</b>
<b>25 Sa</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:00 <b>One of a Kind</b> Ch: Jiri Kylian	19:00-21:55 <b>Verbrennungen</b>			18:45 Einf. - 19:30 B Ausw. 1327 <b>Stuttgarter Kammerorchester</b>	16:00-18:00 <b>Bei Anruf Mord</b> 20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	15:00-15:35 (4+) <b>Zwei im Fluss</b> 20:00-21:00 <b>Hände hoch!</b>
<b>26 So</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:00 <b>One of a Kind</b> Ch: Jiri Kylian	18:00-19:25 <b>Die Präsidentinnen</b>	20:00 KAM <b>Kammer of Love</b>		10:15 Einf. - 11:00 B Ausw. 1328 <b>Staatsorchester Stuttgart</b> 18:00 H <b>Power! Percussion</b>		18:00-20:00 <b>Glorious!</b>	15:00-15:35 (4+) <b>Zwei im Fluss</b> 19:00-20:00 <b>Hände hoch!</b>
<b>27 Mo</b>		19:30-21:00 <b>Woyzeck</b> A: Georg Büchner I: Zino Wey			18:45 Einf. - 19:30 B Ausw. 1331 <b>Staatsorchester Stuttgart</b>			
<b>28 Di</b>		19:30-20:55 <b>Die Präsidentinnen</b> A: Werner Schwab I: Amélie Niermeyer			20:00 H <b>The Spirit of Freddie Mercury</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>		19:30 <b>Jetzt wird's Dag!</b> Soloprogramm von und mit Monika Hirschle
<b>29 Mi</b>		19:30-21:05 <b>Ein Volksfeind</b> A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski	20:00 KAM <b>Wo der Wolf lauert</b> Lesung mit Musik		19:00 Einf. - 19:30 M Ausw. 1332 <b>5. Kammerkonzert</b> Staatsoper Stuttgart	19:30 Einf. - 20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 <b>Das Maß der Dinge</b>
<b>30 Do</b>		19:30-22:25 <b>Der gute Mensch von Sezuan</b> A: Bertolt Brecht			20:00 B <b>Khatia Buniatishvili</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	10:00-10:35 (4+) <b>Zwei im Fluss</b> 20:00-21:00 <b>alieNation</b>
<b>31 Fr</b>		19:30 <b>Cabaret</b> A: Joe Masteroff, M: John Kander I: Calixto Bieito			19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1333 <b>Stuttgarter Philharmoniker</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	20:00-21:00 <b>alieNation</b>

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte KKL**: Ausw. = Konzertausschlag Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.  
**Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 46 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b> A: William Shakespeare	20:00 T3 <b>Gardi Hutter</b> 20:00 T1 Premiere <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b>		20:00 * <b>GlasBlasSing</b> Happy Hour	1 Mi
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b> I: Edith Koerber	20:00 T3 <b>Gardi Hutter</b> 20:00 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Fabio Landert</b> Unter die Haut	2 Do
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b>	20:00 T3 <b>Gardi Hutter</b> 20:00 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b> 20:15 T2 <b>Tim Fischer</b>	22:00-8:00 Wagenhalle <b>Nachtstück N°1</b> Schlaf- u. Traumperformance	20:00 Stuttgart Premiere * <b>Christian Ehrling</b> Stand jetzt!	3 Fr
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b>	20:00 T3 <b>Gardi Hutter</b> 20:00 T1 <b>Gauthier Dance</b> 20:15 T2 <b>Comedy Ensemble Backblech</b>	22:00-8:00 Wagenhalle <b>Nachtstück N°1</b> Schlaf- u. Traumperformance	20:00 * <b>Christine Prayon</b> Abschiedstour	4 Sa
	18:30 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b>	18:00 Kunstverein Wagenhalle <b>Finissage Nachtstück N°1</b>	19:00 Stuttgart Premiere * <b>Christoph Fritz</b> Zärtlichkeit	5 So
	19:30 T4 <b>73. Neuer Montagkreis</b> Diskussion: Internationale Solidarität?			6 Mo
19:00-20:20 * <b>Snowden 3.3</b> A: I: László Bagossy	20:00 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b>		20:00 Premiere * <b>Werner Koczvara</b> Sternhagelschwäbisch: Für noch eine Handvoll Trollinger	7 Di
19:00-20:20 * <b>Snowden 3.3</b>	20:00 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b> 20:15 T2 <b>Rolf Müller</b>		20:00 * <b>Lisa Fitz</b> Dauerbrenner	8 Mi
19:00-20:10 * <b>Frida - Viva la Vida!</b> A: Frida Kahlo I: Florian Dehmel	20:00 T1 <b>Gauthier Dance: 15 Years alive</b> 20:15 T2 <b>Mirja Regensburg</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Michael Frowin</b> Mammon - Geld, Macht, Glück.	9 Do
19:00-20:10 * <b>Frida - Viva la Vida!</b>	16:30 T4 <b>Lahme Ente</b> 20:00 T1 <b>Gauthier</b> 20:15 T2 <b>Starbugs Comedy</b>	14:00 <b>Das Schaudepot - Spezial V</b> Anmeldung erforderlich	20:00 Stuttgart Premiere * <b>SeppDeppSeptett</b> IRREparabel	10 Fr
19:00 <b>In diesem Moment denken alle an mich</b> A: Mu Wang SETT 2023	16:30 T4 <b>Lahme Ente</b> 18:30 T1 <b>Gauthier</b> 19:00 T3 <b>Alfred Dorfer</b> 19:30 T2 <b>Me and Mr. Cash</b>		20:00 * <b>Arnulf Rating</b> Zirkus Berlin - Neues Programm	11 Sa
19:00-20:55 * <b>Miststück</b> A: Béla Pintér I: László Bagossy	20:00 T1 <b>Elvis</b> Das Musical		19:00 Stuttgart Premiere * <b>Irmgard Knef</b> Eine wie keine	12 So
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b> A: William Shakespeare	20:00 T1 <b>Kokubu: The Drums of Japan</b> Into the Light 2020			13 Mo
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b>	20:00 T1 <b>Peter Shub &amp; Delian Quartett</b> Sidekick		20:00 * <b>Marc Weide</b> Kann man davon leben???	14 Di
19:00-21:30 * <b>Romeo und Julia</b>	20:00 T1 <b>Quadro Nuevo</b> 20:15 T2 <b>Federlesen</b> 20:15 Sporthalle <b>Gautier Dance</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Nepo Fitz</b> NEPO FITZ	15 Mi
19:00-20:55 * <b>Miststück</b>	20:00 T1 <b>Füenf</b> 20:15 Sporthalle <b>Gautier Dance</b> 20:15 T2 <b>Caveman</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Oleg Denisov</b> English stand-up: All about Philosophy in 100 jokes	16 Do
	19:00 T4 * <b>Du bist meine Mutter</b> 19:00 <b>Gautier</b> 19:30 T2 <b>Apostolos Naumis</b> 20:00 T1 <b>Mary Roos</b>		20:00 * <b>Lisa Eckhart</b> »Boum« - Das Kabarett zum Buch	17 Fr
	20:00 T1 <b>Versengold</b> Nacht der Balladen 2023		16:00 Stuttgart Premiere + 19:00 <b>Lisa Eckhart</b> »Boum« - Das Kabarett zum Buch	18 Sa
19:00-20:00 * <b>Der Verschollene</b> A: E. Koerber, S. Passera	10:30+20:15 Sporthalle <b>Gautier</b> 20:00-T4 * <b>Die deutsche Aysel</b> 20:15 T2 <b>Alfons</b>	17:00 <b>Cry me a River</b>	20:00 Stuttgart Premiere * <b>Kaiser &amp; Plain</b> Wir haben auch Gefühle	19 So
20:00 <b>Revenir/Zurückkehren</b> Bilinguale szenische Lesung mit Musik SETT 2023	10:30 Sporthalle <b>Gautier Dance</b> 20:00 T3 * <b>Furor</b> 20:15 T2 <b>Alfons</b>		20:00 * <b>Johannes Flöck</b> Entschleunigung - aber Zack, zack!	20 Mo
19:00-20:45 Premiere UA <b>Gen e Ration Licht.ung</b> A: Katrin Askan	20:00 T1 <b>Kallilathu</b> 20:15 T4 <b>Tanz der Wut</b> 20:15 Sporth. <b>Gautier</b> 20:15 T2 <b>Tim Sigg</b>	20:00 <b>Die Versammlung</b> Performance	20:00 * <b>Benedikt Mitmannsgruber &amp; David Stockenreiter</b> Neue Besen kehren gut	21 Di
11:00 <b>Lasst uns reden</b> Frauenprotokolle Colonia Dignidad SETT 23 19:00-20:45 * <b>Gen e Ration Licht.ung</b>	20:00 T1 <b>Elena Uhlig</b> 20:00 T3 * <b>7 Minuten</b> 20:15 Sporthalle <b>Gautier</b> 20:15 T2 <b>Stefan Verra</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Duo Mimikry</b> Tasty Biscuits	22 Mi
	16:30 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 20:00 T1 <b>Eure Mütter</b>	11:00 <b>Das Abo auf der Brache</b>	18:00 * <b>Stuttgarter Kriminächte - Carlo Lucarelli</b>	23 Do
	20:00 T4 * <b>Ein ganz gewöhnlicher Jude</b> A: Charles Lewinsky		19:00 <b>Stuttgarter Besen</b> Kabarettwettbewerb mit TV-Aufzeichnung	24 Fr
19:00-20:45 * <b>Gen e Ration Licht.ung</b>	20:00 T3 * <b>Frauensache</b>		20:00 * <b>Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher</b> ...denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun...	25 Sa
19:00-20:55 * <b>Miststück</b> A: Béla Pintér I: László Bagossy	20:00 T2 <b>Familie Flöz</b> 20:15 T4 <b>Tanz der Wut</b>		20:00 Stuttgart Premiere * <b>Matthias Jung</b> Erziehungsstatus: Kompliziert! - Pubertät im Amnarsch	26 So
19:00-20:55 * <b>Miststück</b>	20:00 T1 <b>Matze Knop</b> 20:15 T2 <b>Mirja Regensburg</b> 20:15 T4 <b>Tanz der Wut</b>		20:00 <b>Osan Yaran</b> Gut, dass du fragst!	27 Mo



Karten: 0711 40 20 720  
www.theaterhaus.com

01. - 04.03.  
Gardi Hutter Werkschau  
40 Jahre Hanna

03.03.  
Tim Fischer  
Tigerfest

17. - 24. März  
Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart  
KAMUYOT

## Renitentzgipfel

Eine Kooperation von Renitentztheater und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

89 Euro

inkl. VVS


<p style="font-size: 10px; margin: 0;">Samstag 29.04.2023 20.00 Uhr</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Frank Lüdecke</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">Das Falsche muss nicht immer richtig sein! <i>Politisches Kabarett</i></p>
<p style="font-size: 10px; margin: 0;">Donnerstag 18.05.2023 20.00 Uhr</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">PopKabarett Korff-Ludewig</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">Knallzucker <i>Musik-Kabarett</i></p>
<p style="font-size: 10px; margin: 0;">Samstag 10.06.2023 20.00 Uhr</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Werner Koczvara</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">Mein Schaden hat kein Gehirn genommen! <i>Kabarett</i></p>
<p style="font-size: 10px; margin: 0;">Freitag 14.07.2023 20.00 Uhr</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Ass-Dur - Celebration</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">It's a kind of magic! <i>Musik-Kabarett</i></p>

Genießen Sie für die Dauer dieses befristeten Abos alle Vorteile der Kulturgemeinschaft.

Es gelten die AGB der Kulturgemeinschaft.

Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V.  
Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart  
Kunden-Service 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.  
\*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.









# Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20  
[info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de) 

März 2023

## Kalender

6

	 <b>Forum Theater Stuttgart (FT)</b> Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	 <b>Theater am Olgaek (TAO)</b> Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	 <b>Studio Theater (STU)</b> Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	 <b>Wortkino (WO) Dein Theater</b> Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	 <b>Kulturwerk (KW)</b> Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	 <b>Wilhelma Theater (WIL)</b> Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	 <b>Friedrichsbau Varieté (FR)</b> Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	 <b>Literaturhaus Stuttgart (LIT)</b> Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
<b>1</b> Mi			20:00-21:30 ✘ <b>Woyzeck</b> A: Georg Büchner I: Christof Küster					19:30 <b>Milena Michiko Flašar</b> Oben Erde, unten Himmel
<b>2</b> Do			20:00-21:30 <b>Woyzeck</b>	19:00 ✘ <b>Licht aus dem Orient</b> Orientalische Erzählungen				19:30 <b>Heinrich von Kleist</b> Käthchen von Heilbronn
<b>3</b> Fr		20:00-21:30 ✘ <b>Der Kredit</b> A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	20:00-21:30 ✘ <b>Woyzeck</b>	20:00 ✘ <b>Suche Hund, der bellt</b> Polnischer Humor				19:00 <b>Schreibzirkel junger AutorInnen</b>
<b>4</b> Sa		20:00-21:30 ✘ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ✘ <b>Woyzeck</b>	20:00 ✘ <b>Suche Hund, der bellt</b> Polnischer Humor		20:00 ✘ <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b> Theater Lindenhof		
<b>5</b> So				18:00-19:30 ✘ <b>Der Mantel</b> A: Nikolai Gogol		18:00 ✘ <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b> Theater Lindenhof		
<b>6</b> Mo		18:00 <b>Divan</b> International Theatre Project		16:00-18:00 ✘ <b>Seid ihr noch zu retten?</b> Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf				19:30 <b>Jo Kalka</b> Staub, Schatten und Schnee
<b>7</b> Di				16:00-17:30 ✘ <b>Der Mantel</b> A: Nikolai Gogol				
<b>8</b> Mi		19:00 <b>Weltfrauentag!</b> Feier mit Live Musik, Tanz, Unterhaltung	11:00-12:30 <b>Woyzeck</b>	19:00-21:00 ✘ <b>Seid ihr noch zu retten?</b> Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf	9:00-11:00 <b>Mensch Kalle</b> Wilde Bühne			11:30 <b>Georg Büchner</b> Woyzeck Sternchthema Deutschabitur
<b>9</b> Do			11:00-12:30 <b>Woyzeck</b>					11:30 <b>Juli Zeh</b> Corpus Delicti – Ein Prozess Sternchthema Deutschabitur
<b>10</b> Fr		20:00-21:30 ✘ <b>Der Kredit</b> A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	11:00-12:30 <b>Woyzeck</b>	20:00-21:45 ✘ <b>Heimat, deine Sterne</b> Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein	20:00 <b>Celtic Evening</b> Neat Theatre & Friends		20:00-22:30 Premiere <b>Verve</b> I: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemein- schaft erhalten Sie gegen Vor- lage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
<b>11</b> Sa		20:00 <b>KGB - Kunst gegen Bares</b> Offene Bühnen-Show		20:00-21:00 ✘ <b>Reiselust</b> Flucht aus Normalien mit Hermann Hesse			20:00-22:00 <b>Verve</b> Show me the Energy	
<b>12</b> So		20:00-21:30 ✘ <b>Der Kredit</b>		18:00-19:45 ✘ <b>Einfach sagenhaft</b> Sagen aus Baden und Württemberg			18:00-20:30 ✘ <b>Verve</b> Show me the Energy	
<b>13</b> Mo		18:00 <b>Divan</b> International Theatre Project		16:00-17:45 ✘ <b>Einfach sagenhaft</b> Sagen aus Baden und Württemberg				19:30 <b>Joel Berger</b> Was uns eint – was uns trennt
<b>14</b> Di				16:00-18:00 ✘ <b>Stein im See</b> Porträt der schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf	19:30 <b>À la carte!</b> <b>Freiheit geht durch den Magen</b> Stadtteilkino			
<b>15</b> Mi			20:00-21:30 ✘ <b>Studio Impro Show</b> WildWechsel					10:30 <b>Andrea Karimé</b> Sterne im Kopf und ein unglaublicher Plan
<b>16</b> Do				19:00-21:00 ✘ <b>Familienbande</b> Einmal lebenslanglich für alle	19:00 <b>Cannabis – was nun?</b> Diskussion		20:00-22:20 <b>Verve</b>	
<b>17</b> Fr		19:00 <b>Rock for Ukraine</b> Benefizkonzert		20:00-22:00 ✘ <b>Familienbande</b> Einmal lebenslanglich für alle			20:00-22:30 Premiere <b>Marco &amp; Julie</b> Wenn Magie die Seele berührt...	
<b>18</b> Sa	20:00-22:00 Premiere <b>Paarlaufen II</b> A: Jean-Michel Rabier I: Marcel Keller	17:30 <b>Senegal Festival</b> Musik, Workshops, Essen	20:00-21:30 ✘ <b>Studio Impro Show</b> WildWechsel		20:00 <b>Krimiwerke</b> Improtheater		20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy	19:30 <b>Jovana Reisinger</b> Enjoy Schatz
<b>19</b> So	18:00-20:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>			18:00-19:00 ✘ <b>Hölderlin</b> Programm zu Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag			18:00-20:30 ✘ <b>Verve</b> Show me the Energy	
<b>20</b> Mo		18:00 <b>Divan</b> International Theatre Project		16:00-17:00 ✘ <b>Hölderlin</b> Programm zu Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> »Auf geht's!«	19:30 <b>Cécile Wajsbrot und Michail Schischkin</b>
<b>21</b> Di				16:00-16:50 ✘ <b>Durch den Wald</b> Auf der Jagd nach Poesie und Gesang				
<b>22</b> Mi			16:00-17:15 <b>All das Schöne</b> A: Duncan Macmillan, Jonny Donahoe I: Franz Burkhard	16:00-17:45 ✘ <b>50 Jahr blondes Haar</b> Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager				19:30 <b>Wolfgang Niess</b> Der Hitlerputsch 1923. Geschichte eines Hochverrats
<b>23</b> Do	16:00-18:00 <b>Paarlaufen II</b>		20:00-21:15 ✘ <b>All das Schöne</b>				20:00-22:00 ✘ <b>Verve</b> Show me the Energy	
<b>24</b> Fr	20:00-22:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>	18:00 Premiere <b>Divan</b> International Theatre Project		20:00-21:45 ✘ <b>Der Mann von fünfzig Jahren</b> A: Johann Wolfgang von Goethe		20:00 Premiere ✘ <b>Egale LagE</b> Eine Inszenierung des Studiengangs Figurentheater der HMDK Stuttgart	20:00-22:00 <b>Verve</b> Show me the Energy	19:30 <b>Ukraine im Krieg – ein Jahr später</b> Oxana Matychuk, Kateryna Mishchenko, Claudia Dathe
<b>25</b> Sa	20:00-22:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>			20:00-22:00 ✘ <b>Zwischen Himmel und Erde</b> Leben ein Traum. Trauerspiel.		20:00 ✘ <b>Egale LagE</b> I: Katharina Wibmer	15:30 <b>Varieté zum Tee: Verve</b> 20:00-22:00 <b>Verve</b>	
<b>26</b> So	18:00-20:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>			18:00-20:00 ✘ <b>Zwischen Himmel und Erde</b> Leben ein Traum. Trauerspiel.		20:00 ✘ <b>Egale LagE</b>	18:00-20:30 ✘ <b>Verve</b> Show me the Energy	
<b>27</b> Mo		18:00 <b>Divan</b> Get together		16:00-18:00 ✘ <b>Familienbande</b> Einmal lebenslanglich für alle				
<b>28</b> Di				16:00 ✘ <b>Das süße Leben</b> Neufassung				19:00 <b>Carolin Callies, Thilo Krause und Nico Bleutge</b> Gedichte und Gespräche
<b>29</b> Mi				19:00 ✘ <b>Das süße Leben</b> Neufassung				20:00 <b>Ayelet Gundar-Goshen</b> Wo der Wolf lauert
<b>30</b> Do	20:00-22:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>					20:00 ✘ <b>Egale LagE</b>	20:00-22:00 ✘ <b>Verve</b> Show me the Energy	19:00 <b>Martin Theis</b> »Endzeitreise. Als mein Sohn mich fragte, wann die Welt untergeht«
<b>31</b> Fr	20:00-22:00 ✘ <b>Paarlaufen II</b>			20:00-21:00 ✘ <b>Buschwerk</b> Sturmeste Satiren von Wilhelm Busch		20:00 ✘ <b>Egale LagE</b>	20:00-22:00 <b>Verve</b> Show me the Energy	19:30 <b>Michael Stavaric</b> Listenweise Literatur?

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
	19:00 Einf. - 19:30-21:10 S ⊗ <b>Die Freibadclique</b> A: Oliver Storz I: Christine Gnann		20:00 ⊗ <b>Quizoola!</b> Ein Duell von Tim Etchells	<b>1</b> Mi
	19:30 S ⊗ <b>Der Boandlkramer und die ewige Liebe</b> A: Marcus Gruber I: Christoph Biermeier	20:00-22:00 Ausw. 1309 ⊗ <b>The Ukulele Orchestra of Great Britain</b>	20:00 ⊗ <b>Woyzeck</b> A: Georg Büchner	<b>2</b> Do
	19:30-21:20 S ⊗ <b>Amerika (Der Verschollene)</b> A: Franz Kafka I: Alexander Müller-Elmou		20:00 ⊗ <b>Woyzeck</b>	<b>3</b> Fr
		18:00-20:00 ⊗ <b>John Cranko Schule</b>	20:00 ⊗ <b>Hinter eines Baumes Rinde</b> Heinz Erhardt mit viel Musik	<b>4</b> Sa
			17:00 ⊗ <b>Spätzle mit Soß</b> Heitere Schwabenkunde	<b>5</b> So
				<b>6</b> Mo
				<b>7</b> Di
				<b>8</b> Mi
				<b>9</b> Do
20:00 ⊗ <b>Chris Potter Quartett</b> New York Jazz at its Best	20:00 Pl <b>Indien</b> A: Josef Hader, Alfred Dorfer			<b>10</b> Fr
20:00 ⊗ <b>Spark</b> Bach - Berio - Beatles	19:30 S ⊗ <b>Der Boandlkramer und die ewige Liebe</b>	19:00-21:00 Ausw. 1315 ⊗ <b>Klavierabend mit Rafai Blechacz</b>	20:00 ⊗ <b>Spätzle mit Soß - Nachschlag</b>	<b>11</b> Sa
		19:00-22:00 <b>Der König der Löwen</b> The Music live in Concert!		<b>12</b> So
		20:00 <b>19. Benefizkonzert</b> Musikkorps der Bundeswehr		<b>13</b> Mo
	19:30 Pl <b>WandelMUTige Worte</b> Lesung zur Frauenwoche			<b>14</b> Di
				<b>15</b> Mi
				<b>16</b> Do
20:00 ⊗ <b>Bodo Wartke</b> Klaviersdelikte	19:30-21:10 S ⊗ <b>Toni Erdmann</b> A: Maren Ade I: Jenke Nordalm	19:20 Einf. - 20:00-22:00 ⊗ <b>Grupo Corpo</b> Universum Tanz	20:00 ⊗ <b>Hallo Nachbar</b>	<b>17</b> Fr
	19:30 S ⊗ <b>Der Boandlkramer und die ewige Liebe</b> A: Marcus Gruber I: Christoph Biermeier	18:20 Einf. - 19:00-21:00 ⊗ <b>Grupo Corpo</b> Universum Tanz	20:00 ⊗ <b>Furor</b>	<b>18</b> Sa
		16:20 Einf. - 17:00-19:00 ⊗ <b>Deutsche Radio Philharmonie</b> En Saga von Jean Sibelius	17:00 ⊗ <b>Furor</b>	<b>19</b> So
				<b>20</b> Mo
				<b>21</b> Di
				<b>22</b> Mi
		20:00-22:00 Ausw. 1325 ⊗ <b>Philip Lassiter</b>		<b>23</b> Do
	19:30 S Premiere <b>Macbeth</b> A: William Shakespeare I: Hans-Ulrich Becker			<b>24</b> Fr
		19:00-21:30 Ausw. 1326 ⊗ <b>MUSICAL-GALA</b>		<b>25</b> Sa
				<b>26</b> So
				<b>27</b> Mo
				<b>28</b> Di
		19:20 Einf. - 20:00 ⊗ <b>Eine Volksfeindin</b> A: Henrik Ibsen I: Katrin Plotner		<b>29</b> Mi
				<b>30</b> Do
19:30 S ⊗ <b>Macbeth</b>		20:00-22:00 Spielort Musikhalle Ausw. 1334 ⊗ <b>Maurizio Geri Swingtett</b>		<b>31</b> Fr

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.  
\*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte WLB:** S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.  
**Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**

Das **MUSIKKORPS** der **BUNDESWEHR**

Mit großem **ABBA-Special:**  
live gesungen von den Solistinnen  
Manuela Bibert und Nathalie Tineo

# HEARTBEATS

Von ganzem Herzen für bedürftige Kinder.

**Sichern Sie sich jetzt Ihre Karte für das Benefizkonzert.**

Live in der Liederhalle Stuttgart  
Montag, 6. März 2023, Beginn: 19:30 Uhr  
[www.heartbeats-stuttgart.de](http://www.heartbeats-stuttgart.de)

EIN EVENT VON  
ROUND TABLE UND OLD TABLERS 82 STUTT GART

HAUCK AUFHÄUSER LAMPE | GOLDBECK | LOTTO Baden-Württemberg | WDV MOLLINÉ Messtechnik der Zukunft

klosterkonzerte  
maulbronn  
musikfestival im  
weltkulturerbe

13. mai —  
24. september  
2023

Vorverkauf  
ab 20. März 2023  
[klosterkonzerte.de](http://klosterkonzerte.de)









Odysee quer durch Korea. Auf der ungewöhnlichen Reise wird das Schicksal derjenigen, die diesem Kind begegnen, grundlegend verändert.

**INSEID**  
Regie: Vasilis Katsoupis (Griechenland/BRD/Belgien/GB/Schweiz 2023)  
Mit Willem Defoe, Gene Bervoets, Eliza Stucky  
Der professionelle Einbrecher Nemo hat sich auf Kunststahl spezialisiert. Eines Tages steht wieder ein Coup an: Er will einen renommierten Sammler um seine Werke bringen. Doch kaum ist er in das luxuriöse Penthouse eingedrungen, passiert etwas völlig Unerwartetes: Das ausgeklügelte Sicherheitssystem der Wohnung verriegelt alle Aus- und Eingänge und bricht danach zusammen. Nemo ist nun auf sich allein gestellt und vor allem eingesperrt. So lebt Nemo nun zwischen den Kunstwerken, die er eigentlich stehlen sollte, in einem goldenen Käfig. Alles, was ihm noch bleibt, ist sein Talent und seine Kreativität, die ihm einen Weg aus diesem Labyrinth weisen sollen.

**DER PFAU**  
Regie: Lutz Heineking Jr. (BRD/Belgien 2022)  
Mit Lavinia Wilson, Serkan Kaya, Tom Schilling, Annette Frier  
Nachdem die Investmentbankerin Linda Bachmann und ihr Team auf dem Landsitz von Lord und Lady Macintosh eingetroffen sind, stehen die Zeichen für ein entspanntes Wochenende in Schottland nicht sonderlich gut: Die Jahresbilanz lässt zu wünschen übrig, die KollegInnen lassen sich und ihre Chefin nicht aus den Augen und schon bald geht das Gerücht um, dass ein Compliance-Mitarbeiter das Team neu aufstellen soll. Außerdem sind die Methoden der jungen Seminarleiterin Rebecca ziemlich fragwürdig. Als dann auch noch der Lieblingspau des Lords und dann die Lieblingsgans der Lady verschwinden, sind weitere Streitigkeiten vorprogrammiert.  
Basierend auf dem Bestseller von Isabel Bogdan.

**Ab Do 23.3.**

**TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE**  
Regie: Emmanuel Mouret (Frankreich 2022)  
Mit Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet  
Als die alleinerziehende Mutter Charlotte auf den verheirateten Simon trifft und beide daraufhin Schmetterlinge im

Bauch verspüren, beginnt ein neuer Lebensabschnitt der Verliebten. Der ursprüngliche Plan, dass sie sich nur zum Vergnügen sehen und Liebesgefühle komplett außen vor lassen wollen, geht jedoch rasch nach hinten los. Im Wechselbad der Gefühle entwickelt sich fortan ein kompliziertes Unterfangen, um diese geheime Affäre geheim zu halten.

**LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN**  
Dokumentarfilm von Reiner Holzemer (BRD 2022)  
Zusammen mit Lars Eidingen begibt sich der Filmemacher Reiner Holzemer in die außergewöhnliche Welt von Theater und Film. An der Seite des deutschen Ausnahmeschauspielers gibt Reiner Holzemer den ZuschauerInnen so einen Einblick in die 100. Salzburger Festspiele, wo Eidingen im »JEDERMANN« spielte. Einen Blick hinter die Kulissen gibt es auch in Hamburg und Paris, wo Eidingen als Richard III. auf der Bühne stand oder in Berlin, wo Eidingen »A PROPOS DE JOAN« vorstellte und mit der hochdekorierten Auszeichnung »Chevalier des arts et lettres« geehrt wurde. Der Schauspieler beleuchtet dabei seine Karriere vom Wendepunkt zum Durchbruch und zeigt die Veränderungen auf, die er in den Jahren durchmachen musste, um zu sich selbst zu finden. Wichtig ist dabei auch seine erste große Filmrolle in den USA, was für Eidingen der ersehnte Durchbruch in Hollywood bedeuten könnte.

**SENECA**  
Regie: Robert Schventke (BRD/Marokko 2023)  
Mit John Malkovich, Geraldine Chaplin, Tom Xander, Louis Hofmann  
Der von Kaiser Claudius verbannte Seneca kehrt aus dem Exil zurück, nachdem man ihn als Erzieher des 12-jährigen Nero verpflichtete hatte. Mehrere Jahre steht er an dessen Seite und übt großen Einfluss aus. In dieser Zeit wird Seneca zu einem der wohlhabendsten und einflussreichsten Männer Roms. Im Jahre 65 n. Chr. wird Seneca jedoch beschuldigt, an einer Verschwörung gegen Nero beteiligt zu sein. Dieser befiehlt ihn darauf, sich selbst zu töten. Doch bevor Seneca Neros Befehl nachkommt und sich seinem Schicksal ergibt, hat er noch einiges zu sagen.

**DER VERMESSENE MENSCH**  
Regie: Lars Kraume (BRD 2023)  
Mit Leonard Schleicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek  
Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts: Der junge Ethnologe Alexander Hoffmann

macht im Zuge der »Deutschen Kolonial-Ausstellung« die Bekanntschaft mit einer Delegation von Herero und Nama aus Deutsch-Südwestafrika. In der Folge entwickelt Hoffmann ein starkes Interesse an den beiden afrikanischen Völkern und der für die Gruppe tätigen Dolmetscherin Kezia Kambazembi. Aufgrund seiner geführten Gespräche widerspricht er der allgemein vertretenen evolutionistischen Rassentheorie. Als es kurz darauf zum Krieg in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika kommt, reist Hoffmann im Schutz der kaiserlichen Armee durchs Land, um Artefakte für das Berliner Völkerkundemuseum zu sammeln und Kezia zu suchen. Doch als er einwilligt, zum Zwecke der Forschung Skelette von toten Herero an seine Universität zu schicken, überschreitet er moralische Grenzen.

**29 Mi** 20.30 Uhr

**DER GYMNASIAST (OMU)**  
Regie: Christophe Honoré (Frankreich 2022)  
Mit Paul Kircher, Vincent Lacoste, Juliette Binoche  
**QUEERFILMNACHT immer am letzten Mittwoch des Monats!**  
Lucas ist 17 Jahre alt, als seine Jugend nach dem plötzlichen Tod seines Vaters zerbricht. Mit Hilfe seines Bruders Quentin, der als Künstler nach Paris gegangen ist, und seiner Mutter, mit der er nun allein in der Vorstadt lebt, muss Lucas lernen, mit dem Verlust und seiner Trauer umzugehen. Nachdem die Vorbereitungen für die Beerdigung abgeschlossen sind, folgt Lucas seinem Bruder nach Paris, wo er für eine Zeit lang in dessen WG unterkommt und sich mehr und mehr für seinen Mitbewohner Lilio interessiert. Kann Lucas in der Liebe neue Hoffnungen schöpfen und seinem selbstzerstörerischen Verhalten entkommen?

**Ab Do 30.3.**

**MAIGRET**  
Regie: Patrice Leconte (Frankreich 2022)  
Mit Gérard Depardieu, Mélanie Bernier, Aurore Clément  
Paris in den 50er Jahren: Eine junge Frau wird tot aufgefunden. Die Identität der geheimnisvollen Dame im eleganten Abendkleid wirft einige Fragen auf. Kommissar Maigret nimmt sich dem Fall an. Das Rätsel um die unbekannte Tote führt den schwermütigen Kommissar durch das nächtliche Paris und bald schon findet er eine erste Spur in der Kunstszene der Stadt. Doch

die Ermittlungen hinterlassen beim einsamen Maigret Spuren: Je näher er der Aufklärung des Verbrechens kommt, desto mehr wird er an ein schmerzhaftes Kapitel seiner eigenen Vergangenheit erinnert.

**THE ORDINARIES**  
Regie: Sophie Linnenbaum (BRD 2022)  
Mit Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Sira-Anna Faal  
Eine gewitzte Science-Fiction-Satire, ein Film über das Filmsein: Die Welt ist aufgeteilt in Haupt- und Nebenrollen und Menschen mit Filmfehlern werden verfolgt und ausgegrenzt. Paula ist 16 Jahre alt und bekommt die Chance, von einer einfachen Nebenfigur zu einer Hauptfigur befördert zu werden. Die entscheidende Prüfung steht kurz bevor. Das Problem ist nur: Sie schafft es einfach nicht, eine eindringliche Filmmusik zu komponieren. Ohne diese Musik sieht sie schwarz für ihren Aufstieg zu einer wichtigen Hauptfigur. Paula begibt sich auf die Suche nach einer Lösung und stößt dabei auf die verachteten Outtakes, mit denen sie anscheinend mehr verbindet, als sie geahnt hat.

**Kinopremieren-Abo**

**7 Di**

**ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN**  
Regie: Katharina Woll (BRD 2022)  
Mit Anne Ratte-Polle, Lea Drinda, Ulrike Willenbacher, Urs Jucker  
**In Anwesenheit von Hauptdarstellerin Anne Ratte-Polle**  
Ein brütend heißer Sommertag. Die Psychotherapeutin Ina merkt, etwas stimmt nicht mit ihr. Doch sie hat keine Zeit, sich darüber den Kopf zu zerbrechen: In der Praxis warten die Patient:innen, ihre Tochter droht zum Vater zu ziehen, ihr Freund will nach Finnland auswandern und ihre egozentrische Mutter feiert den 70sten. Ina will es allen recht machen. Doch dann kommt alles anders.

**8 Mi** 20.00 Uhr

**WORK HARD - PLAY HARD**  
Dokumentarfilm von Carmen Losmann (BRD 2012)  
**Mit Einführungs-Vortrag**  
Carmen Losmann hat einen zutiefst beunruhigenden Film über moderne Arbeitswelten gedreht. Die Grenzen zwischen Arbeit und Lifestyle sollen verschwinden. Selbstoptimierung steht auf dem Programm. WORK HARD -

PLAY HARD heftet sich an die Fersen einer High-Tech-Arbeiterschaft, die hochmobil und leidenschaftlich ihre Arbeit zum Leben machen soll. Einen Chef brauchen die modernen Mitarbeiter nicht mehr, den hat man ihnen schon längst ins Gehirn programmiert. Selbst moderne Büroarchitektur hat nur ein Ziel, den Mitarbeiter und seine Leistung zu optimieren.

**10 Fr**

**FLY SO FAR**  
Dokumentarfilm von Celina Escher (El Salvador/Schweden 2021)  
**In Anwesenheit von Filmemacherin Celina Escher - in Kooperation mit Amnesty International**  
Die schweizerisch-salvadorianischen Regisseurin zeigt, welche Auswirkungen das strenge Abtreibungsgesetz im zentralamerikanischen Land El Salvador auf Frauen im Falle von Schwangerschaftskomplikationen haben kann.

**15 Mi**

**DER MALER**  
Regie: Oliver Hirschbiegel (BRD/Schweiz 2022)  
Mit Ben Becker, Gudrun Gut  
**Mit Gästen**  
Der Künstler Albert Oehlen zählt zu den »neuen Wilden« der Kunstszene. Die Vertreter der neoexpressionistischen Malerei zeichnen sich durch eine ausdrucksstarke Pinselführung und ironische Bildthematik aus. Der Filmemacher Oliver Hirschbiegel beschäftigt sich in seinem Doku-Drama mit dem Schaffen und Werk des Krefelder Künstlers, in dem Ben Becker als Albert Oehlen sowohl über seine Kunst im Speziellen als auch die Kunst an sich spricht.«

**16 Do**

**DER VERMESSENE MENSCH**  
Regie: Lars Kraume (BRD 2023)  
Mit Leonard Schleicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek  
**In Anwesenheit von Regisseur Lars Kraume**  
Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts: Der junge Ethnologe Alexander Hoffmann macht im Zuge der »Deutschen Kolonial-Ausstellung« die Bekanntschaft mit einer Delegation von Herero und Nama aus Deutsch-Südwestafrika. In der Folge entwickelt Hoffmann ein starkes Interesse an den beiden afrikanischen Völkern und der für die Gruppe tätigen

Dolmetscherin Kezia Kambazembi. Aufgrund seiner geführten Gespräche widerspricht er der allgemein vertretenen evolutionistischen Rassentheorie. Als es kurz darauf zum Krieg in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika kommt, reist Hoffmann im Schutz der kaiserlichen Armee durchs Land, um Artefakte für das Berliner Völkerkundemuseum zu sammeln und Kezia zu suchen. Doch als er einwilligt, zum Zwecke der Forschung Skelette von toten Herero an seine Universität zu schicken, überschreitet er moralische Grenzen.

**21 Di**

**ROBIN BANK**  
Dokumentarfilm von Anna Giralt Gris (Spanien/BRD 2022)  
**DOK-PREMIERE in Zusammenarbeit mit dem Haus des Dokumentarfilms**  
Enric Duran hat während der Finanzkrise 2008 etwas Unglaubliches geschafft: Bei verschiedenen Banken erschlich er sich Kredite von insgesamt einer halben Million Euro, finanzierte damit soziale Projekte, zahlte die Darlehen aber nie zurück. Anschließend tauchte er unter und lebt seitdem im Exil. Mittlerweile ermittelt die Staatsanwaltschaft und 16 Banken fordern eine Haftstrafe für den Robin Hood. Die Filmemacherin Anna Giralt Gris konnte Robin Bank aufspüren und hat seine Geschichte zusammengefasst.



**Große Bühne im Scala**  
SCALA-Kino Ludwigsburg 15.00 Uhr

**26 So**  
**TURANDOT - Oper von Giacomo Puccini**  
**Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London**  
Puccinis Partitur beinhaltet zahlreiche musikalische Wunder, wie etwa die berühmte Arie »Nessun dorma«. Um ein farbenfrohes Fantasiebild des alten Peking zu erschaffen, bedient sich Andrei Serbans Inszenierung chinesischer Theatertraditionen. Freuen Sie sich auf Anna Pirozzi in der Titelrolle – unter der Leitung von Antonio Pappano – und Yonghoon Lee als Falaf.

# LANGE NACHT DER Museen

## 25. MÄRZ

STUTTGART

SAMSTAG 18-1 UHR

Tickets für € 22,- | ermäßigt € 16,-. Ab 24. Februar bei allen beteiligten Häusern, VVK-Stellen und auf [www.lange-nacht.de](http://www.lange-nacht.de)



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



## EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Roland Mahr Einblick in seine Arbeit als designierter Intendant des Renitenztheaters Stuttgart und Ausblick auf die nächsten Highlights in Stuttgarts Kabarettbühne.

»Tradition und Transformation« ist das Spannungsfeld, mit dem ich mich in den Planungen für unsere Bühne und unser Publikum aktuell beschäftige. Neben den beliebten und wichtigen Gastspielen zahlreicher Künstlerinnen und Künstler aus der gesamten Kleinkunst-Welt, soll ein besonderer Fokus auch auf neuen Formaten und Theaterproduktionen liegen, die wir ab nächstem Herbst mit den wichtigsten Themen der Zeit an den Start bringen wollen. »Junger Humor« wird dabei in einem mehrstufigen Projekt eine wichtige Rolle spielen, und – so viel sei verraten – im September mit einem satirischen Kinderstück Premiere haben.

Bis es so weit ist, freue ich mich, noch bis Juli Stuttgarts schrägste Hausgemeinschaft im aktuellen Hausprogramm »BOPSER 9 – die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins« mit unserem wunderbaren Ensemble erleben zu dürfen. Ein Höhepunkt wird am 28. März der Kabarettwettbewerb »Stuttgarter Besen« sein, und bereits am 24. März gastieren die letzten beiden Preisträger des goldenen Stuttgarter Besens mit ihrem Programm »Neue Besen kehren gut«. Die jungen Österreicher Benedikt Mitmannsgruber und David Stockenreitner werden dem diesjährigen Wettbewerb ein schwarzhumoriges warmup bereiten. Zu Ostern heißt es wieder »HOS GELDINIZ!«, wenn die »Deutsch-Türkische Kabarettwoche« im Renitenztheater Einzug hält und mit Idil Nuna Baydar auch eine ehemalige Preisträgerin des goldenen Stuttgarter Besens dabei sein wird. Besonders am Herzen liegen uns im Renitenztheater die Ensemble-Kabaretts, von denen als nächstes die »Berliner Stachelschweine« mit dem Stück »Drei Lügen zu viel« am 28. April gastieren werden. Es ist dies eine Neufassung des Erfolgsstücks »Gelogene Wahrheiten« von Sören Sieg und Frank Lüdecke, der ebenso unser Frühjahr bereichern wird wie Christian Ehring, Christine Prayon, Max Uthoff, Lisa Eckhart, Christoph Sieber, Luise Kinseher und viele mehr. Neu im Renitenztheater begrüßen wir die »Queen of Comedy«, Elke Winter ebenso wie den österreichischen Kabarett-Star Thomas Maurer, der mit »Zeitgenosse aus Leidenschaft« am 30. April seine Stuttgart-Premiere gibt. Und neben dem Neuen sei für die Fans der Tradition im Sommer auf den großen Heinz-Erhardt-Abend von Hans-Joachim Heist hingewiesen, den viele als Gernot Hassknecht aus der ZDF-Heute-Show kennen.

Ich lade Sie herzlich ein, Teil der großen Renitenz-Familie zu werden und freue mich in einem der schönsten Berufe der Welt, gemeinsam mit unserem hervorragenden Team die reichhaltige Stuttgarter Kulturlandschaft mitgestalten zu dürfen.



Roland Mahr

## Mitreißend

Kreative Energie

»Be a Voice, not an echo« lautet die Maxime, wenn die KünstlerInnen im Stuttgarter Friedrichsbau ihre kreative Energie ungezügelt ausleben. Sie kombinieren Artistik, Comedy, Tanz und Gesang zu einer mitreißenden Show: kraftvoll, dynamisch und energiegeladent. Dabei machen sie deutlich, dass Energie viele Facetten hat. »VERVE«, die neue Show, deren Name sich aus den Anfangsbuchstaben der Adjektive vielfältig, energetisch, rasant visionär und einzigartig zusammensetzen lässt, beleuchtet die wunderbarsten davon: Den eigenen Antrieb, Großartiges zu vollbringen und die Kraft, gemeinsam etwas zu bewegen. Erleben Sie ein Ensemble von Originalen, die zusammen bis an ihre Grenzen gehen – und weit darüber hinaus. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie Teil von »VERVE – show me the energy«.

☒ Verve // 12., 19., 23., 26., 30. März / Friedrichsbau / Karten für Mitglieder: 34 Euro



## Die coolsten Musiker

Weltbeats

Der Bazar in Marrakesch und die Metro-Station in Brooklyn, die Tiefen des Regenwaldes und die Straßen in Hong Kong: Überall erzählt uns ein ganz eigener Rhythmus den Soundtrack der Erde, pulsierende Beats und schillernde Klangwelten voller Überraschungen. Wie ansteckend, virtuos und unterhaltsam es die Schlagzeuger von POWER PERCUSSION quer durch alle Kontinente grooven lassen, spüren die Besucher dieses Konzerts mit jeder Faser ihres Körpers. Bei TOWABOO vereinen sich besondere Talente aus den unterschiedlichsten Bereichen: Vom klassischen Schlagwerker über den japanischen Taiko-Künstler und mehrfach ausgezeichneten Snaredrum-Champion. Spätestens nach diesem Abend ist klar: In der Vielfalt der Kulturen liegt eine Schönheit, ein Geschenk für die Menschheit.

Power! Percussion // 26. März / Liederhalle, Hegel-Saal / Karten für Mitglieder: 36-52,20 Euro

## Noch mehr Jazz

Unbegrenzte Kreativität

Weltklasse Solist, überwältigender Komponist, hervorragender Bandleader und Grammy-nominierter Saxofonist! Dies sind nur einige der Begriffe, die im Zusammenhang mit Chris Potter als Vorbild einer ganzen Generation von MusikerInnen genannt werden.

Geboren in Chicago und aufgewachsen in South Carolina, lernte er schon in jungem Alter verschiedene Instrumente wie Gitarre und Piano, widmete sich aber schließlich dem Studium des Alt- und Tenorsaxofons und besuchte die Manhattan School of Music.

Das musikalische Schaffen Potters, der eine Vielzahl von Alben veröffentlicht hat, ist gekennzeichnet von einer unbegrenzten Kreativität, einem lebhaften Gespür für Swing, womit er nicht nur seine Fans überzeugt.

☒ Chris Potter Quartett // 10. März / Backnanger Bürgerhaus / Karten für Mitglieder: 20-27,50 Euro

## Für Jazzfans

Stuttgarter Jazzopen

Vom 13. bis 23. Juli 2023 finden in Stuttgart wieder die Jazzopen statt. Für einige Konzerte bieten wir Ihnen ermäßigte Karten an. Freuen Sie sich auf den englischen Bandleader und Fernsehmoderator Jools Holland, der Pauline Black und Arthur »Gaps« Hendrickson von The Selecter als Gäste mitbringt. Den Abend eröffnet Roland Baisch mit seinem Count Baischy Swingtett. Eher rockig wird es am 21. Juli mit Beth Hart, die ihre liebsten Led-Zeppelin-Songs interpretiert. Eröffnet wird der Abend mit Tanko The Henge, den Gonzo-Rock'n Rollern aus London. Die Solokünstlerin und Performerin LP wird den Abend beenden. Sie ist außerdem die kreative Kraft hinter einigen der größten Songs des letzten Jahrzehnts.

Jools Holland // 15. Juli / Innenhof Altes Schloss / Karten für Mitglieder: 68-77 Euro  
LP / Beth Hart // 21. Juli / Schlossplatz / Karten für Mitglieder: 72-108 Euro

## Oper im Kino

Turandot

Puccinis letzte Oper nach dem gleichnamigen Theaterstück von Carlo Gozzi wurde erst nach dem Tod des Komponisten von Franco Alfano vollendet und fast anderthalb Jahre nach Puccinis Tod am 25. April 1926 in der Mailänder Scala uraufgeführt. Sie handelt von der Prinzessin Turandot, an deren Hof Freier, die ihre Rätsel nicht lösen können, brutal ermordet werden. Als jedoch ein geheimnisvoller Prinz eines richtig löst, hat er plötzlich die ganze Macht – und ein wunderbares Geheimnis. Kann die Liebe, wenn das Leben auf dem Spiel steht, alles überwinden? In Andrei Serbans klassischer Inszenierung präsentieren sich Musik und Drama in kraftvollen Farben in ihrer ganzen Pracht. Um ein farbenfrohes Fantasiebild des alten Peking zu erschaffen, bedient sich Serban chinesischer Theatertraditionen.

☒ Turandot // 26. März / SCALA Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 Euro

## Anpassung

Ausloten von Grenzen

Der eher zurückhaltende Anglistikstudent Adam jobbt als Aufseher in einem Museum. Dort lernt er die selbstbewusste Evelyne kennen, als sie auf das nachträglich angekippte Feigenblatt einer nackten Statue einen Penis sprühen möchte. Die beiden gegensätzlichen Menschen werden ein Paar und Evelyn verwandelt den anfangs schüchternen jungen Mann in einen selbstbewussten »Loveboy«. Adams langjährige Freunde Philip und Jenny nehmen die Veränderungen zunächst positiv wahr. Erst als Adam sogar bereit ist, sich unters Messer zu legen, werden sie stutzig. Der amerikanische Autor und Regisseur Neil LaBute fragt in »Das Maß der Dinge« wie flexibel und belastbar die eigenen Grenzen sind und nach dem Einfluss von Beziehungen auf die eigene Identität.

☒ Das Maß der Dinge // 18., 19., 22.-26., 29.-31. März / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 19,50 Euro

## Teuflich

Perfider Plan

Sheila und Tony Wendice wirken wie das perfekte Paar, aber hinter der Fassade bröckelt es gewaltig. Sheila hat ihren Mann über längere Zeit mit dem Krimiautor Max Halliday betrogen. Tony scheint keinen Verdacht zu schöpfen, doch Sheila ahnt nicht, dass Tony aus Geldgier längst den Mord an seiner reichen Frau in Auftrag gegeben hat und ausgerechnet Max als Alibi dienen soll. Das Vorhaben misslingt zunächst. Aber Sheilas Leben ist noch lange nicht gerettet, denn Tonys Plan ist mehr als teuflisch. Alfred Hitchcocks Film über ein (fast) perfektes Verbrechen von 1954 ist ein absoluter Krimi-Klassiker, der auf dem erfolgreiche Broadway-Stück von Frederick Knott basiert. Nun kommt das Kriminalstück erstmals auf die Bühne des Alten Schauspielhauses!

☒ Bei Anruf – Mord // 21.-23., 25., 28., 31. März / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 11-21 Euro

Klein.  
Schwarz.  
Stark.  
Mobiler  
HiFi-Genuss  
nuGo! ONE

NEU



Viel mehr als eine Bluetooth-Box

- **Das portable HiFi-Stereo-System**  
Klangbrillanter Musikgenuss vom Handy mit Bluetooth aptX HD und Bass bis 55 Hz
- **DAB+/UKW Weltradioempfänger** für starken Empfang – mit Teleskop-Antenne
- **Großer Klang im Kompaktformat**  
durch digitale Signalverarbeitung und hochwertige Lautsprecher-Technologie
- **Powerplay24** – bis zu 24 Stunden Akkulaufzeit und Schnellladefunktion
- **Ideal für unterwegs** mit Weckfunktion und Spritzwasserschutz (IPX5)

nuGo! ONE, 2 x 20 W HiFi-Stereo, 285 € inkl. MwSt., versandkostenfrei in DE

Direkt + günstig  
vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwab. Gmünd  
Webshop www.nubert.de - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd  
Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**<sup>®</sup>  
EHRLICHE LAUTSPRECHER